

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 13

Artikel: Beschreibungen
Autor: Wiedemann, Heinrich / Stauber, Jules
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606619>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BESCHREIBUNGEN

von Heinrich Wiedemann

DER MALER

Er konnte nicht leben,
wie er malte,
deshalb malte er,
wie er lebte.

DER VORGESETZTE

Sein Rückgrat
ist weich geworden
unter der schweren
Last der Verantwortung.

WITTERUNGSVERMÖGEN

Mancher merkt erst,
dass es stinkt,
wenn er die Nase
voll davon hat.

ZUKUNFTSANGST

Zukunftsangst
ist das Gegenteil
von Vergangenheits-
bewältigung.

BRÜDERLICHKEIT

Herr, gib allen,
aber mir das meiste.

TOLERANZ

Als man ihm
das Wort entzog,
war er sehr aufgebracht
und forderte
mehr Toleranz.
Nun führt er
das Wort,
doch getraut
sich keiner,
ihm zu widersprechen.

SYSTEMVERÄNDERUNG

Die Vernunft hat gesiegt.
Das System wird verändert.
Die reaktionären Gesetze
werden demnächst
ausser Kraft gesetzt.
Nur kurze Zeit bleiben sie
– übergangsweise –
gültig.
Drei Jahre danach:
dank der Vernunft
herrschen im Lande
wieder Ruhe und Ordnung.
Die reaktionären Gesetze
brauchen nicht mehr
geändert zu werden.

DER CHEF

Er hält sich für grösser
als die anderen,
weil er auf ihren
Schultern steht.

DER REVOLUTIONÄR

Er sass im Gefängnis
wegen eines
missglückten
Umsturzversuchs.
Hier dachte er viel
an seine Gefährten.
Jahre später
hatte er Glück:
der Umsturz gelang.
Nun denken viele
seiner Gefährten
im Gefängnis
an ihn.

KASUISTIK

Der eine tut,
was er kann.
Der andere kann,
was er tut.

PUBLICITY

Das Wohl der anderen
ständig im Auge
und das eigene
fest in der Hand.

GEWISSEN

Der Souffleur
im menschlichen
Komödienstadel.

SELBST- ERKENNTNIS

Erst als er über
seinen eigenen
Schatten sprang,
ging ihm
ein Licht auf.

FREIHEIT

Ein Journalist
in einer Diktatur
schrieb darüber,
was Freiheit
sein könnte.
Tags darauf
sass er hinter
Gefängnisgittern.

In einer Demokratie
schrieb ein
Journalist,
was Freiheit ist.
Ein halbes Jahr
später setzte man ihm
mit verbindlichen
Worten den Stuhl
vor die Tür.

IM INTERESSE DER SACHE

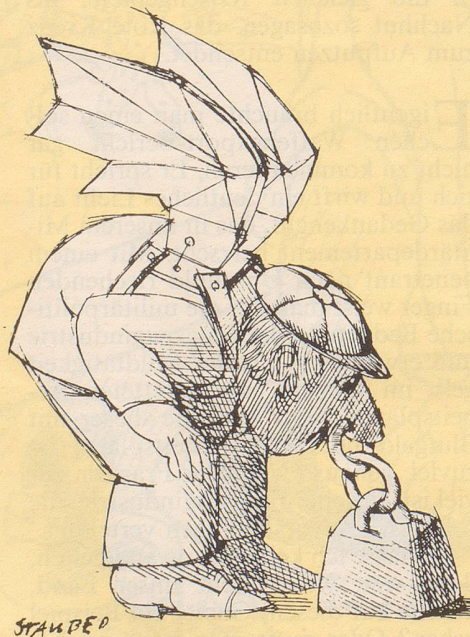
Weil er ausschliesslich
im Interesse der Sache
handelt,
handelt
er mit Sachen ausschliesslich
in seinem Interesse.

KONSEQUENZ

Solang wie nur
Vernünftiges denken,
können wir
nicht Gutes tun.

NACHRUF

Das im Leben
nie erreichte
Abschlusszeugnis.



MACHTWECHSEL

Solange er unten war,
blickte er argwöhnisch
auf die da oben.
Als er dann oben war,
blickte er argwöhnisch
auf die da unten.
Dabei verlor er
die Orientierung
und fiel in den Abgrund.